

CORNWALL

IMMER DABEI »» *Mit Faltkarte zum Herausnehmen*
MITTENDRIN »» *Die schönsten Urlaubsregionen erleben*
MERIAN MOMENTE »» *Das kleine Glück auf Reisen*



CORNWALL

ANTJE GERSTENECKER



Zeichenerklärung

-  barrierefreie Unterkünfte
-  familienfreundlich
-  Der ideale Zeitpunkt
-  Neu entdeckt
-  Ziele in der Umgebung
-  Faltkarte

Preisklassen

Preise für ein Doppelzimmer mit Frühstück:

| | | | |
|------|----------|-----|----------|
| €€€€ | ab 200 £ | €€€ | ab 150 £ |
| €€ | ab 80 £ | € | bis 80 £ |

Preise für ein dreigängiges Menü:

| | | | |
|------|---------|-----|----------|
| €€€€ | ab 50 £ | €€€ | ab 40 £ |
| €€ | ab 20 £ | € | bis 20 £ |



CORNWALL ENTDECKEN

4

| | |
|-----------------------------|----|
| Mein Cornwall | 6 |
| MERIAN TopTen | 10 |
| MERIAN Momente | 12 |
| Neu entdeckt | 16 |

CORNWALL ERLEBEN

20

| | |
|--|----|
| Übernachten | 22 |
| Essen und Trinken | 26 |
| Grüner reisen | 30 |
| Einkaufen | 34 |
| Sport und Strände | 38 |
| Im Fokus – Das Rosamunde-Pilcher-Phänomen | 46 |
| Feste feiern | 50 |
| Im Fokus – Mystisches Cornwall | 54 |
| Mit allen Sinnen | 58 |

CORNWALL ERKUNDEN 62

| | |
|---|-----|
| Die Südküste | 64 |
| Lizard-Halbinsel | 84 |
| Im Fokus – Die paradiesischen Gärten Cornwalls | 96 |
| Penwith-Halbinsel | 100 |
| Im Fokus – Die verlassenen Minen von Cornwall | 118 |
| Die Nordküste | 122 |
| Isles of Scilly | 144 |



TOUREN DURCH CORNWALL

156

| | |
|---|-----|
| Von der stillen südöstlichen Küste ins Bodmin Moor | 158 |
| Von Mullion Cove nach Lizard Point | 160 |
| Höhepunkte der Nordküste | 162 |
| Isles of Scilly – Die »sonnigen Inseln« im Atlantik | 164 |

CORNWALL ERFASSEN

166

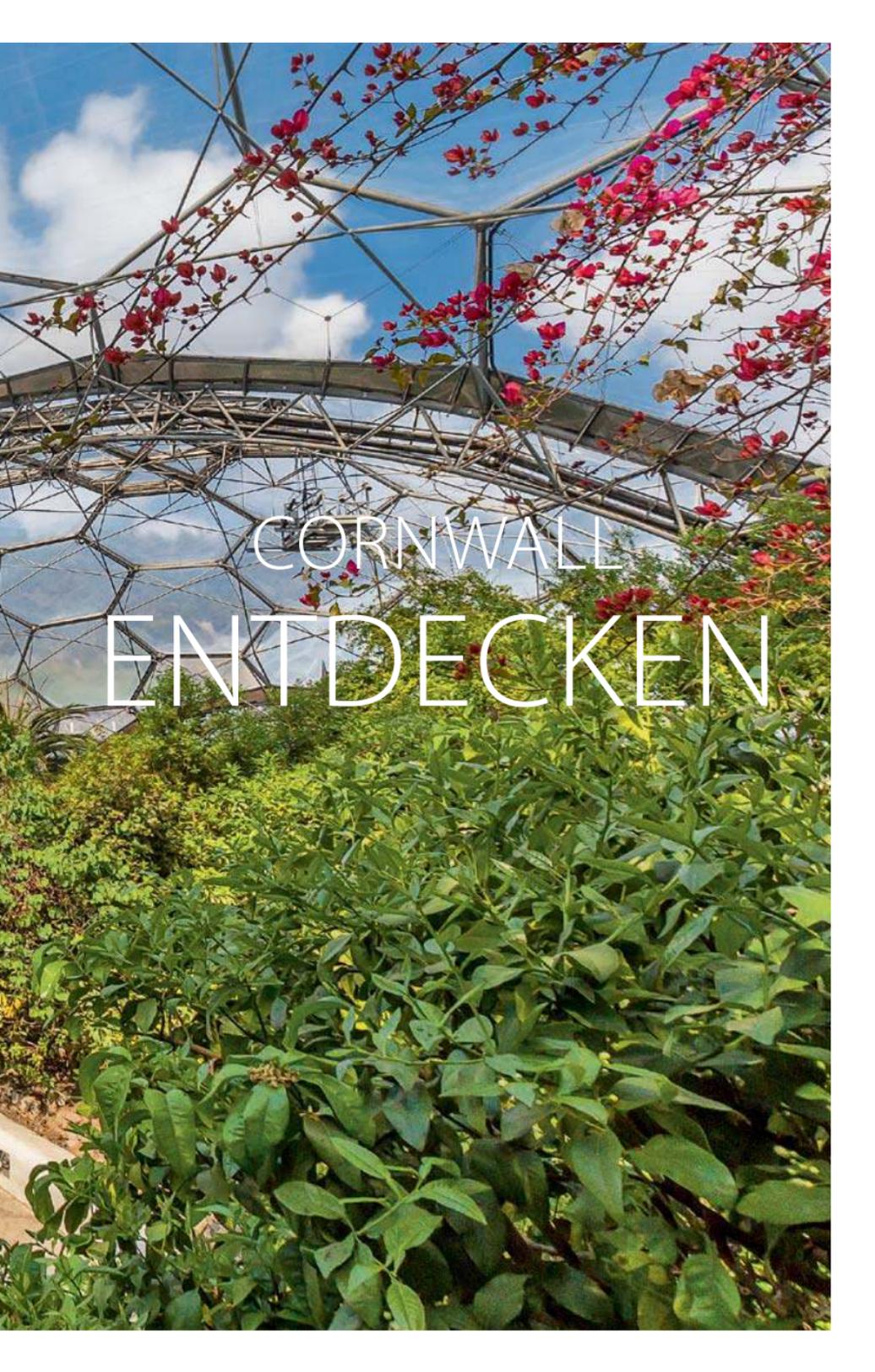
| | |
|--------------------------------|-----|
| Auf einen Blick | 168 |
| Geschichte | 170 |
| Kulinarisches Lexikon | 176 |
| Service | 178 |
| Orts- und Sachregister | 186 |
| Impressum | 191 |
| Cornwall gestern & heute | 192 |

KARTEN UND PLÄNE

| | |
|----------------|---------------|
| Cornwall | Klappe vorne |
| Newquay | Klappe hinten |
| Truro | 79 |
| Falmouth | 83 |
| Penzance | 103 |
| St Ives | 115 |

Eden Project (► S. 33): ein ökologisches Schutzprojekt als Touristenattraktion.





CORNWALL
ENTDECKEN



MEIN CORNWALL

*Raue Klippen und traumhafte Sandstrände,
geheimnisvolle Herrenhäuser und bezaubernde Gärten,
romantische Fischerdörfer und mystische Stätten –
Cornwall ist abwechslungsreich und berührt alle Sinne.*

Natürlich hatte ich das romantische Cornwall-Klischee vor Augen, als wir uns das erste Mal mit dem Auto in den südwestlichsten Zipfel Großbritanniens aufmachten. Was ich dann tatsächlich vorfand, übertraf meine Erwartungen allerdings noch bei Weitem. Dabei hätte ich mir nie vorstellen können, dass mich ein Land mit absolut unberechenbarem Wetter und eiskaltem Meer derart begeistert. Doch ich muss gestehen: Für mich war es Liebe auf den ersten Blick!

Cornwall ist ein unglaubliches Fleckchen Erde! Von der Natur wurde es reich beschenkt: die atemberaubende Landschaft, das milde Klima und die üppige Vegetation mit den farbenprächtigen und exotischen Pflanzen. Düstere Spukschlösser und verträumte Dörfer, alte Burgruinen und

- ◀ Blick auf den Sandymouth Beach bei Bude
 (▶ S. 137) an der Nordküste Cornwalls.

prächtige Herrenhäuser, mit Schafen übersäte Wiesen und geheimnisvolle Moorlandschaften – und immer wieder das Meer, die Küsten, die Klippen. Kaum ein Ort in Cornwall ist weiter als eine halbe Fahrstunde von der Küste entfernt. Kein Wunder, dass das Leben hier eng mit dem Meer verknüpft ist. Fast 480 abwechslungsreiche Küstenkilometer und mehr als 400 Strände gilt es zu entdecken. Dramatische Klippenlandschaften wechseln sich mit herrlichen Sandstränden und malerischen Fischerdörfern ab. Bei schönem Wetter leuchtet das Meer mal tiefblau, mal smaragdgrün – und man fühlt sich fast wie in die Karibik versetzt.

Sobald man jedoch mit dem Wasser in Berührung kommt, wird man wieder nach Europa zurückgeholt. Die recht frischen Temperaturen schrecken hier allerdings niemanden. Wassersport ist die Freizeitbeschäftigung Nummer eins. Ob Surfen, Bodyboarden, Segeln, Kajakfahren, Stand up Paddling, Tauchen oder Schnorcheln – das Angebot ist riesig, und die Neoprenanzüge gehören zum typischen Straßenbild. Die Strände Cornwalls zählen zu den besten Surfspots der Welt – entsprechend hat sich hier eine angesagte Surferszene entwickelt. Bereits im zarten Alter von etwa fünf Jahren beginnen die meisten Kinder in Cornwall mit dem Surfen oder Bodyboarden.

IMMER DER KÜSTE ENTLANG

Der Southwest Coast Path führt die gesamte Küstenlinie entlang, und man kann tagelang wandern – über Weiden und Wiesen, auf steilen Klippen und durch traumhafte Buchten. In den Strandbuchten gibt es bei Ebbe unzählige Höhlen und Felsentümpel zu entdecken, so dass man sich noch nicht einmal ins kalte Wasser wagen muss, um den einen oder anderen Meeresbewohner zu bewundern.

Wandern in Cornwall macht einfach glücklich. Auf der einen Seite tost das Meer, auf der anderen grasen friedlich Schafe und Kühe. Die milden Temperaturen sorgen dafür, dass man weder besonders schwitzt noch friert, und der Wind pustet den Kopf frei. Kleine Cafés und Restaurants laden zur Rast ein, und auf unzähligen Bänkchen mit atemberaubender Aussicht kann man die Seele baumeln lassen.

Die Menschen sind freundlich und zuvorkommend. Sie freuen sich über das Interesse der Touristen und geben gerne Tipps für Erkundungen. Doch eines hört man immer wieder: Jeder muss Cornwall für sich selbst



MERIAN TopTen

Diese Höhepunkte sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf keinen Fall entgehen lassen: Ob das Künstlerstädtchen St Ives, die atemberaubende Kynance Cove oder die idyllischen Isles of Scilly – MERIAN präsentiert Ihnen hier die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Cornwalls.

1 **Lost Gardens of Heligan**

Über Jahrzehnte lagen sie vergessen im Dornröschenschlaf, jetzt ist die Gartenanlage eine der charmantesten und vielfältigsten in Cornwall (► S. 77, 98).

2 **Kynance Cove**

In der faszinierenden Bucht mit ihren Sandstränden, Höhlen und Felsformationen zeigt sich das Spiel der Gezeiten besonders eindrucksvoll (► S. 92, 160).

3 **Lizard Point**

Der südlichste Punkt Englands ist längst nicht so überlaufen wie Land's End, bietet aber einen ebenso atemberaubenden Blick (► S. 93, 161).

4 **St Michael's Mount**

Hier verschmelzen Bauwerk, Fels und Garten miteinander – je nach Stand der Gezeiten ist die Insel zu Fuß oder mit dem Schiff erreichbar (► S. 105).

5 **Porthcurno und Minack Theatre**

Das ungewöhnlichste Theater und der schönste Strand Cornwalls liegen direkt nebeneinander (► S. 108).

6 **St Ives**

Künstler schätzen das besondere Licht. St Ives bietet aber auch eine wunderbare Mischung aus Galerien, Stränden, verwinkelten Gassen und hübschen Steinhäusern (► S. 113).

7 Bedruthan Steps

Diesen Küstenabschnitt sollte man bei Ebbe besuchen – 149 Stufen führen in eine Wunderlandschaft –, spektakulärer kann ein Strandspaziergang nicht sein (► S. 131, 162).

8 Bodmin Moor

Die raue Heidelandschaft ist ein Terrain für Entdecker. Hier verstecken sich prähistorische Steinkreise, Hügelgräber und bizarre Felsformationen, dazu geheimnisvolle Ruinen längst verlassener Minen (► S. 140, 158).

9 Lanhydrock House

Das stolze Herrenhaus inmitten eines herrlichen Gartens fasziniert mit einer wunderbaren Mischung aus Geschichte und Natur (► S. 141).

10 Isles of Scilly

Sie sind nicht leicht zu erreichen und haben sich genau deshalb ihren einzigartigen Charme bewahrt. Die Inseln vor der Südwestspitze Cornwalls sind ein Traum (► S. 144, 164).





MERIAN Momente

Das kleine Glück auf Reisen

Oft sind es die kleinen Momente auf einer Reise, die am stärksten in Erinnerung bleiben – Momente, in denen Sie die leisen, feinen Seiten der Region kennenlernen. Hier geben wir Ihnen Tipps für kleine Auszeiten und neue Einblicke.

1 Picknick mit Aussicht

Ein Picknick gehört zu England wie das Meer zu Cornwall. Und wenn man sich erst einmal mit ein paar kulinarischen Köstlichkeiten und einem Glas Wein oder Cider auf der Picknickdecke niedergelassen hat, einem der Wind um die Nase weht und man den Blick über die Landschaft – die grünen Hügel oder die dramatische Klippenszenerie – schweifen lässt, versteht man auch warum. Natürlich gibt es in Cornwall unendlich viele schöne Orte für ein unvergessliches Picknick. Am bes-

ten, man geht einfach den Küstenwanderweg, Coast Path, entlang – und wird bestimmt nach kurzer Zeit fündig. www.southwestcoastpath.org.uk/

2 Drachen steigen lassen

Eines gibt es in Cornwall so gut wie immer: Wind und Weite! Warum nicht mal wieder bunte Drachen steigen lassen? Am besten an einem der langen Sandstrände – oder auf den Klippen. Kleine Drachen gibt es überall zu kaufen. Ganz Mutige können sich an den Trendsport Kitesurfen wagen.

3 »Crab lining«

In Cornwall sieht man kaum eine Familie, die nicht mit Eimer und »crab-line« unterwegs ist. Gemeinsam sitzt man am Hafen oder am Strand und fischt Krabben, indem man einen Köder in ein kleines Netz gibt und wartet, bis sich eine Krabbe daran festhält. Dann wird der Fang in einen durchsichtigen Eimer gesetzt und beobachtet, während man weiterfischt. Am Ende des Tages werden die Krebse alle wieder unversehrt in ihr Reich zurückgebracht. Ganz nebenbei kommt man mit den anderen Krabbenfischern ins Gespräch oder kann einfach nur auf die See blicken. Die fürs »crab lining« notwendige Ausrüstung – »crablines«, Eimer und Köder – sind übrigens in jedem Beach-Shop erhältlich.



denn bei gutem Wetter möchten alle so viel Zeit wie möglich draußen verbringen. Einzig die Möwen sollte man im Auge behalten, denn nicht selten versuchen die vorwitzigen Vögel, sich ihren Teil der Ration zu stibitzen.

4 Fish and Chips am Hafen

Das englische Nationalgericht ist natürlich auch in Cornwall sehr beliebt. Am besten schmecken Fish and Chips direkt an einem Hafen in einem kleinen Fischerdorf, wenn man die Beine vom Pier baumeln lässt, dem gemächlichen Schaukeln der bunten Boote oder dem Spiel der Wellen zusieht. Meist ist man da in bester Gesellschaft,



5 »Storm watching« H 8

Die Hotels an der Küste haben längst gelernt, auch dem stürmischen Wetter etwas Positives abzugewinnen. So gibt es in den kühleren Monaten »storm watching packages« – mit der Aussicht auf riesige Wellen, stürmische Gischt, warmes Kaminfeuer und gutes Essen. Ein verlockender Gedanke, den man sich auch bei schlechtem Wetter im Sommer zu Eigen machen kann. Wenn es also stürmt und regnet, spaziert man entlang eines Hafens oder einer Bucht und beobachtet – aus sicherer Entfernung –, wie die Wellen tosend auf die Felsen und den Strand branden. Anschließend sucht man sich ein Hotel oder Restaurant mit Aussicht und setzt sich mit einem warmen Getränk ans Fenster und beobachtet das Spektakel. Ein Hotel, das »storm watching packages« anbietet, ist etwa:

The Luggier Hotel: Portloe | Tel. 08 43/ 178 71 55 | www.luggierhotel.co.uk



NEU ENTDECKT

Worüber man spricht

Cornwall befindet sich stetig im Wandel, Sehenswürdigkeiten werden eingeweiht, Attraktionen eröffnen, die Region verändert ihr Gesicht, durch neue Museen, Restaurants und Geschäfte erlangen ganze Landstriche neue Attraktivität. Hier erfahren Sie alles über die jüngsten Entwicklungen – damit Sie keinen dieser aktuell angesagten Orte verpassen.

◀ Frische Meeresbrise und kulinarischen Genuss bietet Ben Tunnicliffe (► S. 17).

ÜBERNACHTEN

Hotel im Eden Project

Dem grünen Gedanken verpflichtet – 2016 eröffnet das Eden Project ein eigenes Mittelklasse-Hotel mit 115 Zimmern und bietet damit die Möglichkeit, direkt bei einer von Cornwalls größten Touristenattraktionen zu übernachten. Das Hotel wurde so geplant, dass es sich in die Landschaft einfügt, und beim Bau wurde viel Wert auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit gelegt. 2015 wurde im Eden Projekt zudem ein neuer Spielbereich für Kinder eröffnet. Eden Project: Bodelva | Tel. 01726/811911 | www.eden-project.com | 115 Zimmer | €€–€€€

Padstow Townhouse

Ganz neu in Padstow – Sternekoch Paul Ainsworth (Restaurant Number 6) bietet ab 2016 erstmals auch Übernachtungsmöglichkeiten an. Er übernimmt das bisherige Tregea Hotel und wird es zum Padstow Townhouse mit sechs luxuriösen Zimmern umbauen. Padstow, 16–18 High Street | www.paulainsworth.co.uk | 6 Zimmer | €€€€

ESSEN UND TRINKEN

Ben Tunnicliffe

Familienrestaurant am Strand – Der bekannte kornische Chefkoch Ben Tunnicliffe hat 2015 das ehemalige Beach Restaurant in der traumhaften Strandbucht Sennen Cove übernommen und zu einem familienfreundlichen und legeren Strandrestaurant umgebaut. Bei der Aussicht vergisst man fast das – gute – Essen. Ben Tunnicliffe

gehört übrigens auch das Seafood-Restaurant The Tolcarne Inn in Newlyn. Sennen Cove | Tel. 01736/871191 | www.benatsennen.com | tgl. ab 10, Sa, So ab 8.30, im Sommer tgl. ab 8.30 Uhr | €–€€

Driftwood Café

► Klappe hinten, nordöstl. c 2

Entspannte Atmosphäre – In der Strandbucht Lusty Glaze bei Newquay, die sich bis heute in Privatbesitz befindet, wurde 2015 das Driftwood Café eröffnet. Bei herrlichem Ausblick kann man hier wunderbar relaxen und noch dazu gut essen. Ein Besuch lohnt bei jedem Wetter und jeder Jahreszeit – der Blick aufs Meer ist immer wieder aufs Neue faszinierend. Abenteuerlustige finden im Sportzentrum bei Aktivitäten wie Abseiling, Coaststeering, Surfen und Klettern in einem Hochseilgarten ihre Herausforderung. Newquay, Lusty Glaze Road | Tel. 01637/872444 | www.lustyclaze.co.uk | €€

Nathan Outlaw

Fisch vom Feinsten – Auf den Klippen über dem malerischen Fischerdorf Port Isaac eröffnete Sternekoch Nathan Outlaw 2015 sein neues Restaurant.





ÜBERNACHTEN

Cornwall bietet für jeden das richtige Ruhekitzen. Wer sich Luxus leistet, schlummert in einem der Herrenhäuser, wer Romantik sucht, wählt ein Cottage auf dem Land, und wer Kontakt zu den Einheimischen wünscht, quartiert sich in ein B&B ein.

Bis vor wenigen Jahren war Cornwall noch ein vom Tourismus wenig entdecktes Juwel. Doch inzwischen steigen die Besucherzahlen stetig an. Fast 4,5 Millionen Übernachtungsgäste und über 15 Millionen Tagestouristen besuchen Cornwall jährlich – Tendenz steigend.

Cornwall hat eine Vielzahl verschiedenster Unterkunftsmöglichkeiten zu bieten. Grenzen setzt oft nur das verfügbare Reisebudget. Von einfach bis Luxus – alles ist möglich. Übernachten in altherwürdigen Herrenhäusern und prächtigen Hotels, romantischen Cottages, persönlich geführten Pensionen oder in Feriendörfern – der Gast hat die Qual der Wahl. In der **Hochsaison**, vor allem in den Monaten Juli und August, steigen die Übernachtungspreise oft massiv an. Auch wird vor allem in Bed-and-Breakfast-Pensionen in dieser Zeit gern eine Buchungsdauer von mindestens zwei oder drei Nächten, bei Ferienwohnungen von einer Woche voraus-

- ◀ Hotel mit langer Tradition: The Headland
 (▶ S. 25) in der Surfer-Hochburg Newquay.

gesetzt. Die **Preise** gelten in der Regel für das Zimmer bei einer Belegung mit zwei Personen und beinhalten das Frühstück.

In der Hochsaison (Sommerferien, Ostern, Bank Holiday) empfiehlt es sich, frühzeitig zu buchen. Vor allem im August kann es sehr leicht zu Engpässen kommen. Ein besonderer Fall sind außerdem die Isles of Scilly. Hier sind die begehrten – und raren – Zimmer besonders schnell ausgebucht. Möchte man dorthin reisen, sollte man – vor allem in der Hauptreisezeit – die gewünschte Unterkunft extrem früh, möglichst bereits ein Jahr im Voraus, reservieren.

ZIMMERBUCHUNG LEICHT GEMACHT

Wer außerhalb der Saison durch Cornwall reist, kann in der Regel problemlos spontan vor Ort buchen. Einen Hinweis auf freie Zimmer geben die Schilder mit der Aufschrift »vacancies«. In fast jedem Ort gibt es ein Touristen-Informationsbüro, das ebenfalls Zimmer vermittelt (Öffnungszeiten i.d.R. 9–17, im Winter 9–15/16 Uhr). Den Weg weisen blaue Schilder. Meist wird eine Anzahlung von etwa 10 % gefordert, die am Ende von der Hotelrechnung abgezogen wird. Zusätzlich wird oft eine Vermittlungsgebühr von etwa 3 £ berechnet. Über den »Book-a-bed-ahead«-Service können auch Unterkünfte für die nächste Station gebucht werden – auch hier fällt meist eine Gebühr von etwa 3 £ an. Wer außerhalb der Büro-Öffnungszeiten auf Zimmersuche ist, sollte einfach ein beliebiges Hotel oder Bed and Breakfast ansteuern und nachfragen. Selbst wenn kein Zimmer frei ist, wird meist bei der Suche nach einer Alternative geholfen. Viele Individualreisende schätzen die Freiheit, ihre Unterkünfte spontan vor Ort zu buchen, auch wenn dies bisweilen mit zusätzlichem Zeitaufwand und Stress verbunden ist. Es lohnt sich, vorab die Preise zu vergleichen, die Buchung über einen Reiseveranstalter ist manchmal günstiger, da die Veranstalter größere Zimmerkontingente zu besseren Preisen einkaufen können.

TYPISCH ENGLISCH: BED AND BREAKFAST

Die beste Möglichkeit, Land und Leute kennenzulernen, ist die Wahl einer **Bed-and-Breakfast-Pension** (B&B) – man mietet ein Zimmer, das von Privatpersonen in ihren Häusern angeboten wird. Morgens wird ein typisch englisches, meist sehr reichhaltiges Frühstück serviert. Die



Im Fokus Das Rosamunde-Pilcher-Phänomen

Die romantisierte Welt der britischen Schriftstellerin Rosamunde Pilcher besteht aus großen Gefühlen und traumhaften Kulissen und beschert den Fernsehsendern im deutschsprachigen Raum seit 1993 beste Einschaltquoten.

Hand aufs Herz – wer ist sonntagabends vor dem Fernseher nicht schon einmal bei einem Rosamunde-Pilcher-Film hängengeblieben? Manch einer entdeckte dabei sogar erst seine Liebe zu dem südwestlichsten Zipfel Englands. Über die Handlung der Filme lässt sich streiten, aber die traumhaften Landschaftsaufnahmen ziehen jeden Naturliebhaber in ihren Bann. Und zwar so sehr, dass das Rosamunde-Pilcher-Phänomen Cornwall seit Jahren stetig wachsende Touristenzahlen aus dem deutschsprachigen Raum beschert.

Seit über 20 Jahren werden die Rosamunde-Pilcher-Erzählungen verfilmt. Über 100 Pilcher-Filme sind seither sonntagabends bereits über die Mattscheibe geflimmert – viel Stoff für Romantiker. Einige im Team sind von Anfang an dabei, und vermutlich kennt kaum jemand die Region inzwischen so gut wie die Pilcher-Filmcrew. So viel Erfahrung kann nicht irren, und es gibt kaum einen schönen Landsitz, Strand oder Aussichtspunkt, an dem nicht schon gedreht wurde.

◀ Schauplatz zahlreicher Rosamunde-Pilcher-Filme: Prideaux Place (▶ S. 49).

Ganze Busladungen von Touristen wandeln inzwischen auf Rosamunde Pilchers Spuren kreuz und quer durch das Land. Dass zahlreiche Filmszenen auch in Devon oder anderen Teilen der englischen Südküste gedreht wurden, tut dem Boom keinen Abbruch, dafür gibt es in Cornwall trotzdem immer noch zahlreiche Film-Locations zu entdecken.

AUF DER SUCHE NACH DEM »PILCHERESKEN« CORNWALL

Die Romane haben das Bild der Deutschen von Cornwall so sehr geprägt, dass man fast das Wort »pilcheresk« mit in den Sprachgebrauch aufnehmen möchte. Zumindest wird man sich immer wieder dabei ertappen, wie man bei besonders schönen Cottages, Landschaften und Herrenhäusern unwillkürlich an die Rosamunde-Pilcher-Bücher und -Filme denken muss. Dabei löst die deutsche Liebe zur Romantik bei den Menschen in Cornwall des Öfteren verwundertes Kopfschütteln aus. Obwohl Rosamunde Pilcher 1924 im Küstendorf Lelant bei St Ives geboren ist, bislang weltweit mehr als 60 Millionen Bücher verkaufte und damit eine der erfolgreichsten Autorinnen der Gegenwart ist, kennen ihre Landsleute ihren Namen kaum. Bis heute sind ihre Kolleginnen Daphne du Maurier (»Rebecca«, »Die Vögel«, »Jamaica Inn«) und Virginia Woolf (»To the Lighthouse«), deren Erzählungen ebenfalls zum Teil in Cornwall spielen, weitaus bekannter. Nichts weist in Lelant auf die wohl berühmteste Tochter der Stadt hin. Rosamunde Pilcher begann bereits im Alter von 15 Jahren zu schreiben, doch erst 1987 schaffte es die Mutter von vier Kindern mit ihrem Roman »Die Muschelsucher« auf die Bestsellerliste der New York Times und damit den internationalen Durchbruch.

DIE FILMCREW ALS OPFER DES EIGENEN ERFOLGS

In fast allen besonders schönen Hotels und Landsitzen sowie bei den National-Trust-Mitarbeitern an landschaftlich besonders reizvollen Orten entlockt der Name jedoch ein wissendes Schmunzeln. »Oh ja, die Filmcrew hat schon einmal hier gedreht – meine Güte, war das eine Aufregung!«, hört man dann von den Mitarbeitern immer wieder. Die Namen der deutschen Schauspieler kennen sie meist nicht, doch die beeindruckende Größe der Filmcrew und das große Interesse an den verstecktesten Orten bleiben hier bestens in Erinnerung. Auch, dass nach Abschluss der Dreharbeiten meist zahlreiche deutsche Touristen folgen,

SEHENSWERTES

Mevagissey-Fowey-Ferry ▶ S. 72

MUSEEN UND GALERIEN

Mevagissey Museum

Einen Einblick in die Geschichte von Mevagissey gibt das kleine Museum am Hafen, das seine Exponate über drei Stockwerke verteilt zeigt.

East Wharf, Inner Harbour | www.mevagisseymuseum.co.uk | Ostern–Okt. tgl. 11–16 Uhr | Eintritt frei

ÜBERNACHTEN

Pebble House

Romantik pur – B&B mit atemberaubendem Meerblick. Sechs sehr geschmackvoll eingerichtete, moderne Zimmer und Suiten. Schöne Terrasse.

Polkirt Hill | Tel. 01726/84 44 66 | www.pebblehousecornwall.co.uk | 6 Zimmer | €€–€€€

SERVICE

AUSKUNFT

Tourist Information Centre

St Georges Square | Tel. 01726/84 4440 | www.mevagissey-cornwall.co.uk | Sommer tgl. 10–16, Ostern–Okt. Mo–Fr 10–17 Uhr

📍 **PORTLOE**

330 Einwohner

Im Fischdörfchen Portloe mutet alles klein, ja, winzig an – der Hafen, die Steincottages und die schmalen, steilen Gassen. Das Dorf ist von hohen Klippen umgeben, und es lohnt sich, hier ein Stück den Coast Path entlangzugehen. In südwestlicher Richtung erreicht man nach etwas mehr als 3 km die Landspitze Nare Head.

20 km südwestl. von St Austell



»Storm Watching«



»Storm watching packages« mit der Aussicht auf riesige Wellen, stürmische Gischt, warmes Kaminfeuer und gutes Essen bietet The Lugger Hotel in Portloe (▶ S. 13).

ÜBERNACHTEN

The Lugger Hotel

Von Klippen umgeben – Im Herzen von Portloe befindet sich das geschichtsträchtige Lugger Hotel. Von der ehemaligen Schmugglerhochburg hat es sich in ein luxuriöses Hideaway mit Spa verwandelt. Das Hotel-Restaurant genießt einen sehr guten Ruf.

Portloe | Tel. 08 43/178 71 55 | www.luggerhotel.co.uk | 22 Zimmer, 2 Cottages | €€–€€€

📍 **PORTMELLON**

Das kleine Fischerdorf Portmellon verfügt über eine sehr schöne Sandbucht, die bei Flut jedoch komplett überspült wird. Bei Ebbe kann man in den zerklüfteten Klippen zahlreiche Höhlen und »rock pools« erforschen.

11 km südl. von St Austell

ÜBERNACHTEN

Chapel Point

Direkt am Meer – Ganz vorne auf der Landzunge bei Portmellon befinden sich einige Häuser in traumhafter Lage. Wer mag – und über das nötige Kleingeld verfügt –, kann sich hier einmieten. Die Einrichtung ist hell und modern.

Mevagissey Bay | Tel. 01637/88 11 83 | www.uniquehomestays.com/unique/details.asp?id=2163 | €€€€ (1 Woche für bis zu 7 Pers. ab 1195 £)

TRURO

12 000 Einwohner

Stadtplan ▶ S. 79

Die Hauptstadt Cornwalls wird von Touristen oft übergangen, dabei ist sie mit ihren georgianischen Häuserzeilen, guten Einkaufsmöglichkeiten und mit ihrem Schmuckstück – der Kathedrale – durchaus attraktiv. Truro am Zusammenfluss der Flüsse Kenwyn und Allen, die den River Truro bilden, war schon Anfang des 19. Jh. als »Stannery Town« – hier wurde das geförderte Zinn gewogen und geprägt – eine wohlhabende Stadt. Im Jahr 1876 wurde sie zum Bischofssitz erhoben, und ein Jahr später wurde mit dem Bau der Kathedrale begonnen, die schließlich 1910 fertiggestellt wurde. Das mächtige Gebäude im neugotischen Stil bildet



seither den prächtigen Mittelpunkt des Stadtzentrums. Die Kathedrale von Truro gilt als jüngste Kathedrale in ganz England, und man mag auf den ersten Blick gar nicht glauben, dass sie nicht schon viel älter ist.

www.visittruro.org.uk

SEHENSWERTES

1 Victoria Gardens

Die kleine grüne Oase Truros entstand 1898 anlässlich des diamantenen Thronjubiläums von Königin Victoria. Am Ufer des River Kenwyn gibt es eine Vielzahl subtropischer Bäume, Büsche und Blumen. In den Sommermonaten finden sonntagnachmittags Konzerte statt. Über den Park führt ein riesiges Eisenbahnviadukt.

Threemilestone

